



KONZERN-QUARTALSBERICHT 2022

1. Januar 2022 bis 31. März 2022

UNTERNEHMENSGRUPPE-KENNZAHLEN (HGB)

		01.01.2022 – 31.03.2022	01.01.2021 – 31.03.2021
Ergebnis			
Umsatz	TEUR	8.644	6.846
Ergebnis vor Abschr. (EBITDA)	TEUR	-147	-159
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	-208	-204
Konzernergebnis (EAT)	TEUR	-230	-230
Konzernergebnis (EAT) je Aktie	EUR	-0,13	-0,13
Pro-Kopf-Umsatz	TEUR	37,3	32,9
Sonstige			
Auftragsbestand (31.03.) (ca.)	Mio. EUR	29,4	37,4
Mitarbeiter (Softline Group)	Anzahl	232	208

SOFTLINE AG KONZERN-QUARTALSBERICHT // INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmensgruppe-Kennzahlen (HGB).....	2
Softline AG Konzern-Quartalsbericht // Inhaltsverzeichnis	3
1 Konzernlagebericht.....	4
1.1 Vorbemerkungen	4
1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung.....	4
1.3 Entwicklung der Softline Gruppe.....	4
1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe.....	4
1.4.1 Finanzlage	4
1.4.2 Ertragslage.....	5
1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	6
1.6 Risikobericht	6
1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem.....	6
1.7 Chancenbericht.....	6
1.8 Nachtragsbericht.....	7
1.9 Prognosebericht.....	8
2 Quartalsabschluss	9
2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. März 2022	9

1 KONZERNLAGEBERICHT

1.1 Vorbemerkungen

Die Konzern-Ergebnisrechnung sowie der Konzernlagebericht für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2022 wurden von der Softline AG auf freiwilliger Basis erstellt.

1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung

Die grundsätzlichen Einschätzungen des Vorstands zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und Marktentwicklung im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2021 (Kapitel 3.2 des Lageberichts) bestanden auch für die ersten drei Monate 2022.

1.3 Entwicklung der Softline Gruppe

Nach einem herausfordernden Geschäftsjahr 2021 mit einem zufriedenstellenden Jahresendspurt konnten wir den Schwung mit in das erste Quartal 2022 nehmen.

Wir haben gegenüber dem Vorjahr in unseren Kernportfoliobereichen und allen Regionen der Softline Gruppe unsere Position sowie unsere Marktpotenziale ausbauen können. Nach den ersten drei Monaten des Jahres 2022 liegt der Umsatz auf Konzernebene 26,4 Prozent über dem Vorjahresquartal. In der Region Nordeuropa konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 57,9 Prozent gesteigert werden, in der Region DACH um 19,8 Prozent.

Auf der Personalseite sind wir gegenüber dem Vorjahr deutlich gewachsen (+11,5 Prozent) und haben damit die Voraussetzung für ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2022 geschaffen.

In der Region DACH konnten die Beratungsumsätze über alle Portfolioelemente (IT Asset Management, Cloud, Informations- und IT-Sicherheit) im ersten Quartal 2022 um ca. 12,7 Prozent gesteigert und die Software-Umsätze nahezu verdoppelt werden. In der Region Nordeuropa, mit Fokus auf das Thema IT Asset Management, konnten die Umsätze gegenüber dem Vorjahresquartal um beeindruckende 63,8 Prozent ausgebaut werden.

Auf Konzernebene liegt der Umsatz im ersten Quartal 2022 mit 8,6 Mio. EUR ca. 1,8 Mio. EUR über dem des Vorjahres und damit deutlich über Plan. Auf EBITDA-Ebene wirken sich neben gestiegenem Materialaufwand für Waren und bezogene Leistungen auch die Personalinvestitionen des vergangenen Jahres auf das Ergebnis aus. Mit einem EBITDA von -147 TEUR liegt die Softline Gruppe trotz des gestiegenen Umsatzes auf Vorjahresniveau (-159 TEUR).

1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe

1.4.1 Finanzlage

Der Auftragsbestand zum 31. März 2022 ist gegenüber dem Vorjahr von 37,4 Mio. EUR auf 30,3 Mio. EUR gesunken. Bereits im Jahresabschluss 2021 wurde eine Neubewertung des Auftragsbestands vorgenommen. Nach eingehender Prüfung aller bestehenden Verträge konnten ca. 2,3 Mio. EUR Umsatzabgrenzungen aufgelöst und im Jahresabschluss 2021 als

Umsatz gebucht werden. Darüber hinaus wurden Rahmenverträge ohne Abnahmeverpflichtung individuell bewertet.

Von dem aktuellen Auftragsbestand entfallen 24,7 Mio. EUR auf die Region DACH und 5,6 Mio. EUR auf die Region Nordeuropa. Für das laufende Jahr beträgt der Auftragsbestand 12,3 Mio. EUR und für das Geschäftsjahr 2023 bereits 8,4 Mio. EUR.

Aktuell ist die Liquiditätslage der Gesellschaft angespannt, jedoch ausgeglichen. Zusätzliche Finanzierungsoptionen sind bereits in Umsetzung.

1.4.2 Ertragslage

Die Softline Gruppe hat in den ersten drei Monaten des Jahres 2022 Umsatzerlöse von 8,6 Mio. EUR erwirtschaften können (Q1 2021: 6,8 Mio. EUR). In der Region DACH hat der Bereich IT Asset Management um über 1,0 Mio. EUR zugelegt. Die Bereiche Cloud sowie Informations- und IT-Sicherheit liegen nach drei Monaten auf Vorjahresniveau. Die Projekte im Bereich Managed Field Services wurden gegenüber Vorjahr weiter reduziert, was zu einem geplanten Umsatzrückgang von ca. 0,2 Mio. EUR in diesem Bereich geführt hat.

In der Region Nordeuropa konnten die Umsätze im Geschäftsfeld IT Asset Management gegenüber dem Vorjahresquartal um ca. 1,0 Mio. EUR gesteigert werden.

Neben den Umsatzerlösen wurden von der Softline Gruppe in den ersten drei Monaten des Jahres 2022 sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 171 TEUR erzielt.

Die Gesamtleistung in den ersten drei Monaten 2021 ergab damit 8,8 Mio. EUR (Vorjahr: 6,9 Mio. EUR).

Der Materialaufwand liegt im Berichtszeitraum mit 3,9 Mio. EUR deutliche 1,3 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau. Der Materialaufwand setzt sich zusammen aus Aufwand für Waren in Höhe von 1,9 Mio. EUR (Vorjahr 1,5 Mio. EUR) und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 2,0 Mio. EUR (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR). Die Personalaufwendungen, bestehend aus Löhnen und Gehältern (3,4 Mio. EUR) und sozialen Abgaben (0,7 Mio. EUR), beliefen sich zeitgleich auf insgesamt 4,1 Mio. EUR, was eine Steigerung gegenüber Vorjahr von 0,5 Mio. EUR darstellt.

Konzernweit wurden immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von insgesamt ca. 56 TEUR (Vorjahr: 44 TEUR) abgeschrieben. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 1,0 Mio. EUR ca. 0,2 Mio. EUR über dem Vorjahreswert.

Aufgrund der gegenüber Vorjahr gestiegenen Material- und Personalaufwendungen liegt das operative Ergebnis auf EBITDA-Ebene trotz des gestiegenen Umsatzes mit -147 TEUR auf Vorjahresniveau (-159 TEUR). Damit liegt das Ergebnis im ersten Quartal 2022 ca. 161 TEUR über Plan (-308 TEUR).

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Softline Gruppe, also die Differenz der Gesamtleistung und der betrieblichen Aufwendungen, betrug im Berichtszeitraum -208 TEUR und liegt damit auf Vorjahresniveau (-204 TEUR).

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von ca. -22 TEUR (Vorjahr: -26 TEUR) liegt das Jahresergebnis (EAT) mit -230 TEUR auf dem Niveau des Vorjahres.

1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Gegenüber dem Vorjahr ist die Softline Gruppe auf der Personalseite von 208 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Ende des ersten Quartals 2021 auf 237 weiter gewachsen. Wir haben es in allen Regionen geschafft, trotz der starken Nachfrage nach IT-Spezialisten unser Personal auszubauen. In den ersten drei Monaten des Jahres 2021 waren in der Softline Gruppe durchschnittlich 232 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt (Vorjahr 208).

1.6 Risikobericht

1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem

Die bereits im Risikobericht des Geschäftsberichts 2021 (Kapitel 3.6 des Lageberichts) ausgeführten Erläuterungen zu Risikomanagement, Steuerungssystem und den einzelnen Risikokategorien treffen auch weiterhin zu.

Sowohl die Auswirkungen der auch weiterhin präsenten Corona-Pandemie auf die Auftragslage sowie die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch die geopolitischen Risiken aufgrund des russischen Angriffskriegs in der Ukraine werden intensiv beobachtet und Gegensteuerungsmaßnahmen, soweit möglich, umgehend eingeleitet.

1.7 Chancenbericht

Im Geschäftsbericht 2021 wurden im Chancenbericht (Kapitel 3.7) bereits im Detail Erläuterungen zur konjunkturellen Entwicklung sowie dem auch weiterhin erwarteten Marktwachstum getroffen, welche auch weiterhin zutreffen.

Auch wenn der Branchenverband Bitkom in seiner Pressemitteilung vom 4. April 2022¹ auf die negativen Auswirkungen des Ukraine-Kriegs und auf eine Eintrübung des Geschäftsklimas, die auch die Digitalbranche betrifft, verweist, sehen wir auch weiterhin ein deutliches Marktwachstum.

Mit unserem Fokus auf die Zukunftsthemen „**IT- und Software Asset Management**“, „**Cloud Transformation**“, „**Informations- und IT-Sicherheit**“ sowie „**Digital Workplace**“ konzentrieren wir uns daher auch weiterhin auf den Ausbau des Beratungs- und Dienstleistungsgeschäfts, in den Regionen DACH und in Nordeuropa und darüber hinaus.

Nicht nur im Geschäftsbereich IT- und Software Asset Management, sondern auch bei den Fokusthemen IT-Sicherheit, Digitalisierung und Cloud sieht das Management der Softline Gruppe weiterhin einen sehr hohen und kontinuierlich ansteigenden Beratungsbedarf. Wir haben hier in den vergangenen Monaten bereits intensiv in den Ausbau unseres Geschäfts sowie die Erweiterung unserer Mannschaft investiert und werden auch weiterhin nach anorganischen Wachstumsmöglichkeiten Ausschau halten.

¹ Bitkom e.V. (2022, 4. April). Ukraine-Krieg drückt Geschäftsklima in der Digitalbranche [Pressemeldung]. <https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Ukraine-Krieg-drueckt-Geschaeftsklima-in-Digitalbranche>

Zudem werden wir intensiv in den Ausbau unserer bestehenden sowie neuer Partnerschaften investieren.

1.8 Nachtragsbericht

Designated Sponsoring – Xetra-Listing

Anfang März 2022 hat der Designated Sponsor der Softline AG, mit Berufung auf die Unternehmensstruktur der Softline AG, den Designated-Sponsoring-Vertrag mit nahezu sofortiger Wirkung gekündigt, was zu einem ungeplanten Delisting ab dem 16. März 2022 im Xetra-Handel geführt hat. Nach sofortigem Widerspruch seitens der Softline AG wurde die Kündigung zurückgezogen und der Xetra-Handel konnte am 28. April 2022 wieder aufgenommen werden. Ab dem 1. Juli 2022 übernimmt die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG das Designated Sponsoring und damit die Betreuung der Softline Aktie bei Xetra.

Interne Restrukturierung – Verschiebung Hauptversammlung

Nach einem planmäßigen ersten Quartal 2022 hat die Softline AG in der Region DACH einen sehr unzufriedenstellenden Start in das zweite Quartal gehabt. Nach zwei Jahren Corona, verbunden mit Homeoffice-Pflicht sowie Stress, und zusätzlicher Belastung durch den Krieg in der Ukraine sind viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müde und die Stimmung ist angespannt. Darüber hinaus macht der Veränderungswunsch von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, in den Unternehmen bundesweit auch als „The Great Resignation“² bekannt, nicht vor der Softline halt.

Die aktuelle Auslastung ist, trotz eines hohen Auftragsbestands (welcher allerdings auch Rahmenverträge ohne Abnahmeverpflichtungen enthält), nur bedingt zufriedenstellend. So wurden im Monat April ca. 2.000 Stunden weniger abgerufen und entsprechend fakturiert als im Vormonat, was zu einem deutlich niedrigeren Deckungsbeitrag und entsprechend hohem Druck auf die Liquidität geführt hat.

Aufgrund dieser nicht zufriedenstellenden Geschäftsentwicklung wurde umgehend ein Maßnahmenprogramm zur Erhöhung von Auslastung, Umsatz und Deckungsbeitrag sowie zur nachhaltigen Reduzierung der Kosten initiiert. Die Konzentration von Vorstand und der gesamten Führungsmannschaft auf Profitabilität und Optimierung der internen Prozesse hat zu der Entscheidung geführt, die Hauptversammlung auf einen späteren Termin (24. August 2022) zu verschieben.

In Folge der eingeleiteten und umgesetzten Maßnahmen wird sich die Softline AG vorerst mit den Geschäftsbereichen IT-Asset Management, Cloud und Informations- und IT-Sicherheit ausschließlich auf das Geschäft in der Region DACH fokussieren und Softline Nordeuropa wird den bereits begonnenen Ausbau des internationalen Geschäfts, insbesondere im Bereich IT Asset Management, auch in Zusammenarbeit mit Softline International, fortführen.

² Slaghius, Bernd (2022, 19. Januar). Kündigungswelle: Warum so viele Jobgefrustete jetzt den Wechsel planen [Weblog].
<https://www.bernd-slaghuis.de/karriere/kuendigungswelle-great-resignation/>

1.9 Prognosebericht

Die Geschäftsklimabefragung des Bundesverbands Deutscher Unternehmensberatungen (BDU) kommt für das 1. Quartal zu dem Ergebnis, dass die aktuelle Geschäftslage vielfach zwar noch als gut eingeschätzt wird, sich die Aussichten aber eintrüben. Durch den Ukraine-Krieg wächst auch in der Unternehmensberatungsbranche die Unsicherheit hinsichtlich der weiteren Konjunktorentwicklung, so BDU-Präsident Ralf Strehlau.³

Mit den in den letzten Wochen eingeleiteten und umgesetzten organisatorischen Maßnahmen sehen wir die Softline AG für das laufende Geschäftsjahr und darüber hinaus gut aufgestellt. Wir haben in den vergangenen zwölf Monaten in allen Geschäftsbereichen weitere Beratungs- und Dienstleistungsprojekte sowie zahlreiche Neukunden gewinnen können. Darüber hinaus haben wir intensiv in neues Personal sowie dessen Aus- und Weiterbildung investiert.

Wir werden allerdings unsere für dieses Jahr ursprünglich geplanten Wachstumskosten reduzieren und dafür in die Optimierung unserer Abläufe und Prozesse sowie die Entwicklung neuer Services und Beratungsleistungen investieren.

Auf Basis der aktuellen Geschäftsentwicklung, des Auftragsbestands sowie unserer gut gefüllten Pipeline rechnen wir für dieses Geschäftsjahr auch unter Berücksichtigung der konjunkturellen Entwicklung mit einem Umsatz von 30 bis 35 Mio. EUR und einem operativen Konzernergebnis auf EBITDA-Ebene zwischen 0,5 und 1,0 Mio. EUR.

³ Bundesverband Deutscher Unternehmensberater BDU e.V. (2022, 13. April). Geschäftslage im Consulting vielfach noch gut, Aussichten schwächer [Pressemeldung].
<https://www.bdu.de/news/geschaeftslage-im-consulting-vielfach-noch-gut-aussichten-schwaecher/>

2 QUARTALSABSCHLUSS

2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. März 2022

		01.01.2022 – 31.03.2022	01.01.2021 – 31.03.2021
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		8.644.134	6.846.296
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		4.828	7.606
3. Sonstige betriebliche Erträge		170.670	5.202
4. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Waren	1.874.658		1.524.770
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.019.447		1.116.978
		<hr/>	<hr/>
		3.894.105	2.641.748
5. Rohergebnis		4.925.528	4.217.357
6. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	3.429.442		3.032.020
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	684.129		591.284
		<hr/>	<hr/>
		4.113.571	3.623.303
7. Abschreibungen			
a. Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		56.245	44.480
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		959.154	750.636
9. Sonstige Steuern		4.504	2.865
		<hr/>	<hr/>
10. Betriebsergebnis (EBIT)		-207.946	-203.928
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8	-209
11. Zinsen und ähnlichen Aufwendungen		21.808	25.843
		<hr/>	<hr/>
13. Finanzergebnis		-21.800	-26.052
14. Ergebnis vor Steuern (EBT)		-229.746	-229.980
15. Konzernergebnis (EAT)		-229.746	-229.980

Vorstand

Dipl.-Ing. Dipl.-Oec. Martin A. Schaletzky

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Knut Löschke – Unternehmer, Leipzig (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Andrew Morrison – Vice President Global Solutions & Services, Softline International, London (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Roy Harding – CEO Softline International, London

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im Durchschnitt waren in den ersten drei Monaten 2022 konzernweit 232 Angestellte beschäftigt, am Stichtag 31.03.2022 konzernweit 237 Angestellte.

